Ausgabe Mai 2010

Stadtwerke plus

Ein Magazin für alle Kunden der Stadtwerke,
Gasversorgung und Stromversorgung Pirna

- Oscar ist da!
- Intelligente Stromzähler
- Frische-Kick: Sommersauna im Geibeltbad Pirna
- Chemie ist schön

Gasversorgung Pirna GmbH GVP
Stadtwerke Pirna GmbH SWP
SVP Stromversorgung Pirna GmbH

Stadtwerke. Wir sind da.

Die wichtigsten Rufnummern

24-Stunden-Havariedienst

Trinkwasser, Erdgas,
Abwasser, Fernwärme: 764-444
Strom: 50 43 61

Kundenberatung

Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Kostenlose Servicenummern:
SWP, GVP: 0800 5891403
Strom: 0800 5050005
Fax: 764-249
E-Mail: swp@stadtwerke-pirna.de
Internet: www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mi. und Do.	9-12 Uhr und 13-15.30 Uhr

Pressestelle

Telefon: 764-166 Fax: 764-168
E-Mail: swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

Schulkommunikation

Telefon: 764-155 Fax: 764-168
E-Mail: ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Geibeltbad Pirna

Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Telefon: 71090-0
E-Mail: geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
Internet: www.geibeltbad-pirna.com

SPORTSchwimmhalle

Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Telefon: 764-160
E-mail: swp@stadtwerke-pirna.de

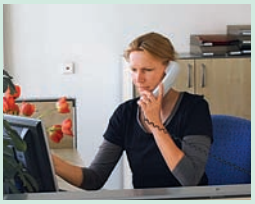
Waldcamping und Natursee Pirna-Copitz

Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Telefon: 523773
E-Mail: waldcamping@stadtwerke-pirna.com
Internet: www.waldcamping-pirna.com

www.stadtwerke-pirna.de

Kurzmeldungen

Neu: Kostenlose Servicenummer



Ab sofort können Kunden der Stadtwerke und Gasversorgung Pirna ihre Anfragen, Wünsche und Anregungen kostenlos unter der Servicenummer **0800 5891403** durchgeben.

Unter der neuen Hotline stehen die Mitarbeiter der Serviceabteilung von Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr für Fragen rund um Trinkwasser, Abwasser, Erdgas, Fernwärme und Bäder zur Verfügung.

Störungen können weiterhin unter der bekannten Hotline **764-444** gemeldet werden.

Geibeltbad – Sommerpreis

Seit dem 15. Mai ist die heiß begehrte Sommeraktion des Geibeltbades wieder angesagt: Erkunden Sie für nur **5 Euro** am Tag die gesamte Badelandschaft mit Freibad oder für **12 Euro** am Tag den Dampf- und Schwitzbereich inklusive Nutzung von Halle und Freibad. Die Sommeraktion endet mit der Freibadsaison. Also nicht verpassen!

Wichtige Termine zum Vormerken :

- April bis Oktober: Urlaubszeit auf dem Waldcamping Pirna-Copitz
- Mai bis September: Freibadsaison im Geibeltbad Pirna
- 19. Juni: Trinkwasserbar der SWP zum Stadtfest Pirna

- 27. Juni: Badeparty im Geibeltbad
- 24. Juli: 3. Geibeltbad Beach Cup
- 4. Sept.: Kindertag im Geibeltbad
- 30. Okt.: Aktionstag Gesundheit im Geibeltbad

„… in balance – Wächter an der Elbe“

Ausstellung in der Stadtwerke Pirna Galerie

Bis zum 2. Juli 2010 präsentiert die Stadtwerke Pirna Galerie Fotografien und Hinterglasmalerei des Dresdner Künstlers Frank-Ole Haake in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Pirna GmbH. Der Eintritt ist frei!

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 - 16 Uhr

Blumenauge (Steinskulptur)

Inhalt

Ausgabe Mai 2010

4 Im Gespräch

Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna unterstützen Bürger bei der Errichtung vollbiologischer Kleinkläranlagen

6 Stromversorgung

Smart Metering: Intelligente Stromzähler schonen Umwelt und Geldbeutel

7 Partner vorgestellt

Sandstein und Chemie in Pirna-Neundorf

8 Kundenservice

Prämien für umweltfreundliche Heizungen

9 Schulkommunikation

Wässrig, spritzig, cool – meine beste Wasser-Geschichte

Angebot: Führungen im Heizkraftwerk Pirna-Sonnenstein

10 Bäderbetrieb

Der Frische-Kick: Sommersauna im Geibeltbad Pirna

Saisonstart auf dem Waldcamping Pirna-Copitz

11 Wir bauen für Sie

Bau- und Investitionspläne 2010

12 Tüftelecke

Oscar ist da!

Oscars Kabelsalat

Impressum

Stadtwerke *PLUS* wird herausgegeben von der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), der Gasversorgung Pirna GmbH (GVP) und der Stromversorgung Pirna GmbH (SVP),

Layout, Satz, Bildbearbeitung: Z&Z Agentur SoftPhila, Dresden

Produktion: Lößnitz-Druck GmbH, Radebeul

Fotos: Archiv Z&Z Agentur, SWP, ENSO

Verantwortlich für den Inhalt: Swetlana Irmscher, SWP
Abteilung Unternehmenskommunikation
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna,
Telefon: 764-166, swp@stadtwerke-pirna.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2010.

Wir warnen vor Geschäften an der Haustür!!

Liebe Leserin, lieber Leser des „Stadtwerke *PLUS*“- Magazins,

dieses Thema liegt mir wirklich am Herzen! Immer wieder kommt es vor, dass dubiose Vertreter sich als Mitarbeiter unserer Unternehmen ausgeben und durch unsaubere Haustürgeschäfte Kundendaten entlocken und Verträge verkaufen. Deshalb warnen wir, Ihre städtischen Ver- und Entsorger Stadtwerke, Gasversorgung und Stromversorgung Pirna, erneut vor Geschäften an der Haustür. Keiner unserer Mitarbeiter würde vor Ort Vertragsunterzeichnungen einfordern oder Zähler-Ablesungen durchführen. Wir versenden Zählerkarten, die von unseren Kunden ausgefüllt und zurück geschickt werden. Viele unserer Kunden nutzen bereits das Internet, um uns z.B. die Zählerdaten mitzuteilen. Sollte ein Besuch beim Kunden erforderlich sein, können sich alle Mitarbeiter der SWP, GVP und SVP mit ihrem Dienstausweis legitimieren.

Unserem Kundenmagazin haben wir eine Aufkleberkarte der Kampagne „Haustürgeschäfte? Nein Danke!“ beigefügt. Damit wehren Sie sich auf diskrete und vor allem seriöse Weise. Die Aufkleber sind gerade für ältere Personen ein kleines Hilfsmittel, das bereits an der Wohnungstür ein deutliches Signal gibt. Weitere Aufkleber sind in unserem Kundenzentrum kostenlos erhältlich.

Wer dennoch auf unseriöse Geschäftemacher herein gefallen ist, hat ein gesetzliches Widerrufsrecht. Innerhalb von 14 Tagen kann der Vertrag ohne Konsequenzen und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Bei Schwierigkeiten unterstützen wir Sie gern. Alle wichtigen Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Kundenmagazins „Stadtwerke PLUS“!

Ihr Ekkehard Oswald
Geschäftsführer der
Stromversorgung
Pirna GmbH

Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna unter vollbiologischer Kleinkläranlagen

Jutta Dumschat und SWP - Gewässerschutzbeauftragter Lothar Dießner freuen sich über die hervorragende „Fahrweise" der vollbiologischen Kleinkläranlage im Hof der Eigentümerin.

Der Umwelt und der eigenen Nase zuliebe hat Jutta Dumschat es getan. Ihre alte Dreikammerklärgrube in Oberlindigt hat sie eingetauscht – gegen eine neue vollbiologische Kleinkläranlage. Zu nah am Haus befand sich die betagte Grube. Stand der Wind ungünstig, roch es unangenehm. Auch die alte Technik konnte nicht mehr mithalten.

Eigentlicher Auslöser war aber ein Informationsschreiben der SWP im Januar 2008. Darin informierte das Unternehmen über neue wasserrechtliche Anforderungen für dezentrale Entsorgungsgebiete. Innerhalb der nächsten sieben Jahre musste nun auch Frau Dumschat ihre Abwasseranlage umrüsten – umweltverträglich auf Vollbiologie.

Die muntere Ruheständlerin fackelte nicht lange und setzte sich mit SWP-Mitarbeiter Lothar Dießner in Verbindung. Der erfahrene Abwasserfachmann half Jutta Dumschat bei der Auswahl einer passenden vollbiologischen Kleinkläranlage. Noch Ende Januar 2008 stellte die SWP im Auftrag von Jutta Dumschat einen Antrag auf Förderung der Kläranlage bei der Sächsischen Aufbaubank. Es folgten die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde und schließlich der Einbau der vollbiologischen Kleinkläranlage durch eine Fachfirma. Nach der Abnahme durch die SWP konnte Frau Dumschat bereits im Juni 2008 ihre neue Errungenschaft in Betrieb nehmen. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so fix geht. Auch die Fördermittel in Höhe von 1.500 Euro habe ich schnell ausgezahlt bekommen. Herr Dießner stand mir immer hilfsbereit zur Seite", freut sie sich. „Und auch mit meiner Wartungsfirma bin ich sehr zufrieden. Zweimal im Jahr schauen die Monteure vorbei, entnehmen Wasserproben und fertigen ein Protokoll an. Bisher gab es nichts zu beanstanden. Die Anlage arbeitet nun fast zwei Jahre störungsfrei."

Förderung durch die Sächsische Aufbaubank

Fördergegenstand	Grundförderung (4 Einwohner)	je weiterer Einwohner
Kleinkläranlagen (KKA) Neuerrichtung einer KKA mit biologischer Reinigungsstufe bzw. abflusslose Grube	1.500 Euro	150 Euro
Nachrüstung einer vorhandenen KKA mit einer biologischen Reinigungsstufe	1.000 Euro	150 Euro
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen (Nährstoffe, Keime)	300 Euro	50 Euro

stützen Bürger bei der Errichtung

Warum müssen Kleinkläranlagen mit einer vollbiologischen Reinigungsstufe ausgerüstet werden?

Maßgeblich für die zuständigen Behörden ist die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Sie schreibt die Schaffung eines guten Zustandes der Oberflächengewässer und des Grundwassers bis zum Jahr 2015 vor. Gemäß dem Sächsischen Wassergesetz in Verbindung mit der Kleinkläranlagenverordnung vom 19.07.2007 sind alle vorhandenen nicht dem Stand der Technik entsprechenden mechanischen Kleineinleitungen an den neuen Standard anzupassen.

Wen betrifft das?

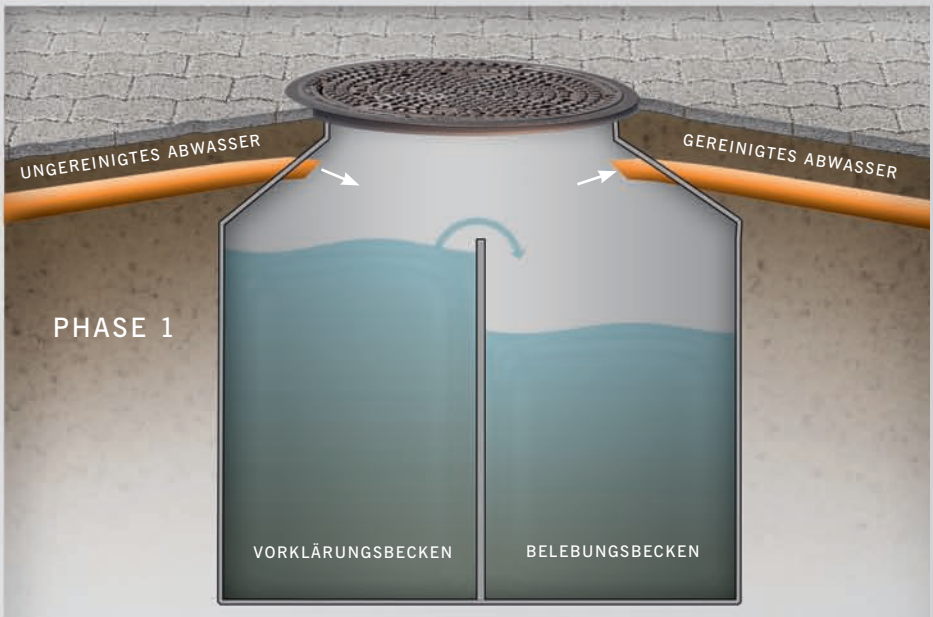
Der größte Teil der Pirnaer Abwässer wird zentral* gereinigt. In weniger dicht besiedelten Ortsteilen ist der Anschluss an die zentrale Kanalisation nur mit einem sehr hohen Aufwand zu realisieren. Die SWP hat diese Bereiche im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) als dauerhaft dezentrale Entsorgungsgebiete ausgewiesen. Betroffen sind ca. 200 Grundstücke.

**im Klärwerk Dresden-Kaditz*

Vollbiologische Kleinkläranlage (VBKKA)

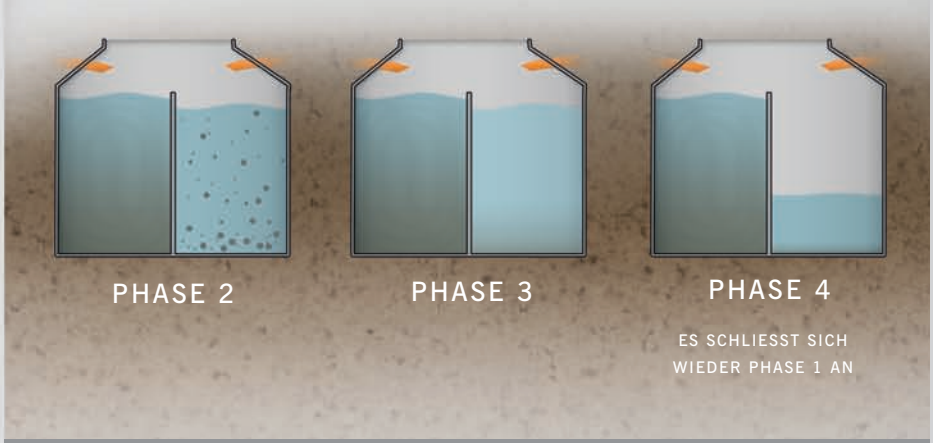
VBKKA zur Reinigung von häuslichem Abwasser kommen unter anderem bei Einzelhäusern, kleinen Siedlungen oder Herbergen zum Einsatz. Die Mehrheit der Grundstückseigentümer entscheidet sich für eine SBR Anlage.
SBR = sequencing batch reactor (übersetzt: fortlaufend beschickter Reaktor) Beim SBR-Verfahren finden alle zur biologischen Reinigung des Abwassers notwendigen Schritte in festgelegter zeitlicher Abfolge in einer oder mehreren Kammern statt.

Beim Erwerb einer vollbiologischen Kläranlage auf diese Prüfplakette achten! Neue vollbiologische Kleinkläranlagen müssen eine Bauartzulassung mit Zulassungsnummer haben.



FUNKTIONSWEISE DER VOLLBIOLOGISCHEN KLEINKLÄRANLAGE

1. Beschickungsphase:	Ein Teil des in der Vorklärung gesammelten und von Grobstoffen befreiten Abwassers wird in das Belebungsbecken geführt.
2. Belüftungsphase:	Das Abwasser im Belebungsbecken wird in bestimmten Abständen belüftet und gerührt. Es bildet sich Belebtschlamm, der die zur Abwasserreinigung erforderlichen Mikroorganismen enthält. Die Belüftungs- und Pausenzeiten können an die tatsächlichen Bedürfnisse der Biologie angepasst werden. Überschüssiger Belebtschlamm wird in die Vorklärung überführt, wo dieser dann später mit der normalen Klärschlammabfuhr entsorgt wird. Falls in der Belüftungsphase kein Abwasser zufließt, schaltet die Anlage automatisch in einen Energiesparmodus.
3. Absetzphase:	Der Belebtschlamm setzt sich am Boden ab. Im oberen Bereich bildet sich der Klärwasserüberstand aus – das gereinigte Abwasser.
4. Abzugsphase:	Das saubere Wasser aus dem Klärwasserüberstand wird in den Ablauf gepumpt.



Fragen zur sauberen Abwasserentsorgung Ihres Grundstückes beantworten unsere Servicemitarbeiter im Kundenbüro der SWP auf der Seminarstraße 18 b in Pirna:

Dezentrale Abwasserlösungen
Lothar Dießner (Tel. 03501 764-516), Sandro Schöttler (Tel. 03501 764-518)
Kostenlose Servicenummer: 0800 5891403
Ausführliche Informationen zum Abwasserbeseitigungskonzept auch im Internet unter www.stadtwerke-pirna.de (Abwasser / Abwasserkonzept)

Smart Metering:

Intelligente Stromzähler schonen Umwelt und Geldbeutel

So sehen die Stromzähler der neuen Generation aus: Der Smartmeter

Mechanische Stromzähler messen seit Jahren zuverlässig den Energieverbrauch von über 40 Millionen deutschen Haushalten. Doch die Tage der schwarzen Kästen sind gezählt, denn sie werden sukzessive im Rahmen von Gebäudesanierungen oder Neubauten durch elektronische Systeme ersetzt. Grund: Die auch als ‚Smart Meter' bezeichneten Zähler sind nicht nur moderner sondern auch „intelligenter" als ihre Vorgänger: Sie zeichnen auf, in welchem Zeitraum welche Energiemenge verbraucht wurde. Über die integrierte Digitalanzeige können Stromkunden ihren Tages-, Wochen- oder Monatsverbrauch jederzeit unmittelbar am Zähler abrufen – und das bereits weit vor der bisher üblichen Jahresendabrechnung. Anhand der elektronischen Aufzeichnungen lässt sich so beispielsweise per Knopfdruck ermitteln, wie viel Energie im Hobbykeller oder in der Garage verbraucht wurde, wie teuer die letzte Gartenparty war und wie viel Strom Fernseher und Stereoanlage im Stand-by-Modus sinnlos verschlingen.

„Durch intelligente Stromzähler können unsere Kunden teure Energiefresser zielsicher identifizieren und das tägliche Leben Strom sparender gestalten", sagt Ekkehard Oswald, Geschäftsführer der Stromversorgung Pirna GmbH. „Mit den jetzt per Smart Meter verfügbaren Informationen können Sie Ihre Nebenkosten ohne großen Aufwand senken und leisten gleichzeitig Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz."

Wann haben Sie ein Recht auf einen intelligenten Stromzähler?

Laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) müssen Neubauten und sanierte Gebäude seit 1. Januar 2010 mit intelligenten Stromzählern ausgestattet werden. Trotz der Tatsache, dass Smart Meter teurer sind als die Vorgänger, ist die Vorgabe für alle Bauherren bindend. Mieter von neuen und komplett sanierten Wohnungen können sich also freuen, denn sie haben schon bald ihren Stromverbrauch besser im Blick.

Für bestehende Stromanschlüsse fordert der Gesetzgeber derzeit noch keine Umstellung. Wer also in Eigenheimen oder bestehenden Mietobjekten intelligente Zähler wünscht, muss die Kosten dafür selbst tragen.

Kontakt

Sie haben Fragen zu intelligenten Stromzählern und interessieren sich für andere Themen rund um Strom in Pirna?

Rufen Sie uns gerne kostenfrei an:
0800- 5050005

Sandstein und Chemie in Pirna-Neundorf

oder: Chemie ist schön

Vor der idyllischen Sandsteinkulisse in Pirna-Neundorf brodelt es … aber so leise, dass man die Blätter an den Bäumen laut rascheln hört. Wer vermutet hier schon ein Chemieunternehmen.
Joachim Seifert ist seit zehn Jahren Betriebsleiter der Schill & Seilacher Chemie GmbH. Seine Frage kommt für mich nicht unerwartet: „Wissen Sie eigentlich, dass Chemie wirklich schön ist? So schön und wichtig, dass es sich lohnt, ihr auf den Grund zu gehen.“ Nein, ich bin ehrlich, bisher fand ich Chemie weder schön noch interessant. Der Betriebschef lässt nicht locker: „Schill & Seilacher ist hier in diesem Raum nahezu überall präsent. Nehmen wir zum Beispiel den Stuhl auf dem Sie sitzen. Der Schaumstabilisator für die Polsterung kommt von uns, ebenso das Antistatikum für die Herstellung der Gewebefasern. Und auch der Chromfuß an diesem Stuhl wäre nicht so schön und glatt ohne die Hilfschemikalien, die wir den Chromereien und Verzinkereien liefern.“
Schill & Seilacher ist ein Spezialitätenbetrieb und mit über 60 Beschäftigten eines der größten Unternehmen in der Region. Hier werden Substanzen hergestellt, die die Oberflächen von Textilien, Kunststoffen oder Papier beeinflussen sollen. Klingt unspektakulär – ist für die verarbeitende Industrie aber von enormer Bedeutung. Dass ein Theatervorhang einen gewissen Flammschutz hat, wird vom TÜV gefordert. Das entsprechende Flammschutzmittel kommt z.B. von Schill & Seilacher. In der Tapete verhindert eine vom Pirnaer Betrieb entwickelte Barriere-Chemikalie, dass der frisch aufgetragene Leim an die Oberfläche tritt und damit die Optik zerstört. „Unsere Produkte sind weltweit gefragt. Ob ein Matratzenhersteller aus Marokko, ein Handybauer aus China oder der Tapetenproduzent aus Dresden – ohne chemische Zusatzstoffe geht eben nichts“, weiß Joachim Seifert.

Auch Dr. Uwe Dittrich, Leiter der Sparte Silikone, weiß um das Besondere der Produkte von Schill & Seilacher. „Wir sind kein Gigant in der Chemiebranche. Bei der Herstellung von Silikonölen nehmen wir aber eine Spitzenposition ein. Unsere wesentliche Stärke ist dabei die lückenlose Servicekette. Von der Entwicklung des Produktes über die Herstellung bis zum Verkauf – wir erledigen alles selbst. Also komplette Wertschöpfung vor Ort!“.
Dann darf ich in das Herzstück des Betriebes. Das Labor. Hier forscht Dr. Theresia Klose gemeinsam mit ihrem Team an speziellen Silikon-Produkten. „Erst am Ende einer Versuchskette wissen wir, ob die von uns entwickelte Spezialität die vom Auftraggeber gewünschten Eigenschaften erfüllt. Beispiel Matratze. Die kleinste Abweichung bei der Dosierung im Labor würde bedeuten, dass das Material nicht schäumt und die Matratze flach bleibt“, so die erfahrene Chemikerin. Im Versuchsraum nebenan sehe ich dann diverse Schaumvariationen – Riesenmuffins in Eimern, Schaumstangen und ausgeschäumte Wandelemente.

Und die Nachbarn? „Schill & Seilacher – aus der Saxol Chemie GmbH hervorgegangen – ist seit 1997 in Neundorf zu Hause. Die Bürger akzeptieren uns. Wir machen unsere Arbeit transparent, indem wir für die Neundorfer sozusagen immer ´Tag der offenen Tür´ haben“, beschreibt Joachim Seifert, Betriebsleiter des Chemiewerks, das gute Nachbarschaftsklima.

Sehr am Herzen des Betriebsleiters und seiner Belegschaft liegt das Heranführen der jungen Generation an die Chemie. Oft haben die Jugendlichen völlig falsche Vorstellungen. Deshalb bietet Schill & Seilacher Besichtigungen und Praktika für Schüler an. Schulklassen, die den Betrieb besuchen, nehmen viele neue, teils erstaunliche Erkenntnisse mit.
So wie ich heute. Nach nur 90 Minuten bin ich Chemie-Fan. Die Gegenstände um mich herum werde ich ab sofort mit anderen Augen sehen. Zum Beispiel meinen gepolsterten Bürostuhl, auf dem ich gerade sitze. Danke Schill & Seilacher!

Swetlana Irmscher

Das Betriebsgelände der Schill & Seilacher GmbH in Pirna-Neundorf.

Was in den Händen von Dr. Theresia Klose wie ein Riesenmuffin aussieht, ist das Ergebnis einer von vielen Testreihen für einen marokkanischen Matratzenhersteller. Das Produkt muss verschiedene Schäumungen aufweisen und an klimatische Besonderheiten angepasst sein.

Schill+Seilacher

Am Anfang der Geschichte der Firma Schill & Seilacher GmbH standen zwei Männer: Christoph Seilacher und sein Schwager Karl Schill. Gemeinsam gründeten Sie 1877 in Heilbronn eine kleine Fabrik, die chemische Spezialitäten für die Lederverarbeitung herstellte.
Inzwischen hat sich die Firma zu einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe mit vier von einander unabhängigen Produktionsstandorten (Böblingen, Hamburg, Pirna und Ohio/USA) entwickelt. Die Produkte von Schill & Seilacher werden überall in der Welt erfolgreich eingesetzt: In der Chemiefaser-, Leder-, Textil- und Papier-Industrie genauso wie in der Gummi- oder Latex-Produktion und in vielen anderen Industriezweigen.

Der Standort in Pirna:

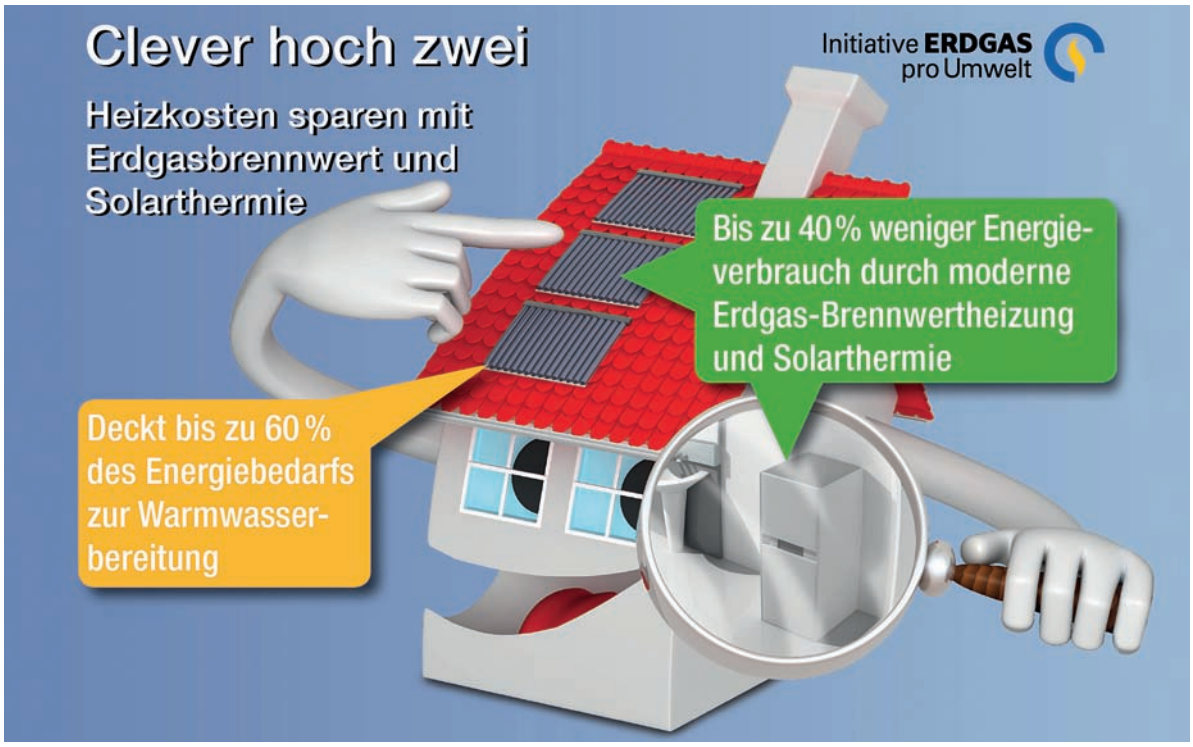
Schill + Seilacher Chemie GmbH
Produktion chemischer Spezialitäten
Alt-Neundorf 13, 01796 Pirna
Tel. 03501 7883-0
(unter dieser Nummer sind auch Anmeldungen für Besichtigungen und Schülerpraktika möglich)

www.schillseilacher.de

Betriebschef Joachim Seifert (rechts) und Produktionsleiter Dr. Guntram Opitz begutachten im Versuchsraum die Wirkung der Chemikalien bevor diese in Großproduktion gehen.

Prämien für Umweltfreunde

Trotz Wirtschaftskrise fördern Bund und Länder weiterhin die umweltfreundliche Nutzung von Energien. Die sächsische Staatsregierung zahlt beispielsweise bereits seit Mai 2009 für alte Heizkessel eine ‚Abwrackprämie' von 1.200 Euro. Vorraussetzung: Bestehende Heizungsanlagen müssen mit einem neuen Brennwertkessel ausgestattet werden. Durch Nutzung der Kondensationswärme des im Abgas enthaltenen Wasserdampfes verbraucht eine solche Heizanlage bis zu elf Prozent weniger Gas als herkömmliche Technik. Doch Vorsicht: Der Zuschuss ist vor Baubeginn zu beantragen und wird nur gewährt, wenn der Austausch freiwillig erfolgt. Weitere Informationen dazu finden Sie bei der Sächsischen Aufbaubank unter 0351 - 49104648 oder im Internet auf **www.sab.sachsen.de**.



Neben staatlichen Institutionen bieten auch Energieversorger, wie die Stadtwerke und Gasversorgung Pirna, Zuschüsse zur Modernisierung alternder Heizungen an:

Förderung von Brennwertkesseln

Ein Brennwertkessel rechnet sich, obwohl er rund 15 Prozent teurer ist – sorgt er doch für geringere Heizkosten und ist zudem umweltfreundlich. Die Gasversorgung Pirna belohnt Neuanschaffung und Modernisierung von Heizungsanlagen deshalb mit einer attraktiven Energiesparprämie: Bei gleichzeitigem Abschluss eines Erdgaslieferungsvertrags erhalten Kunden 250 Euro pro Heizanlage. Gemessen am Durchschnittsverbrauch eines typischen Drei-Personen-Haushaltes entspricht dies einem Rabatt von rund drei Prozent auf die jährliche Rechnung.

Förderung von Solaranlagen

Auf Hausdächern montierte Solarthermie-Anlagen nutzen die Kraft der Sonne, um Wasser oder ein anderes Trägermedium zu erhitzen und werden vor allem zur Gebäudeheizung und -klimatisierung oder zur Warmwasserbereitung eingesetzt. Durch jahreszeitliche Schwankungen in der Sonneneinstrahlung oder verhältnismäßig kleine Dachflächen ist oft eine Zusatzheizung erforderlich. Aufgrund des geringeren Fernwärme- oder Erdgasverbrauchs können Hausbesitzer dennoch ihre jährlichen Heizkosten erheblich senken. Alle Kunden der Stadtwerke Pirna und der Gasversorgung Pirna, die ihren Neubau mit einer Erdgas- oder Fernwärmeheizung ausstatten und gleichzeitig umweltfreundliche Solaranlagen nutzen, erhalten eine einmalige Förderung von 25 Euro pro Quadratmeter Solarfläche (max. 250 Euro).

© Dr.-Klaus-Uwe-Gerhardt / Pixelio

Sie haben Fragen zu unserer Förderaktion, wünschen eine Beratung oder suchen einen passenden Tarif? Wir beraten Sie gern! Kostenlos unter 0800 5891403

Detaillierte Informationen sowie Antragsformulare können auf der Homepage der Stadtwerke und Gasversorgung Pirna abgefragt bzw. heruntergeladen werden:

www.stadtwerke-pirna.de/website/erdgas/foerderprogramme.asp

www.stadtwerke-pirna.de/website/fernwaerme/foerderprogramme.asp

Im März hat die Stadtwerke Pirna GmbH alle Schüler der 5. bis 7. Klassen der Pirnaer Mittelschulen und Gymnasien zum Schülerwettbewerb „Wässrig, spritzig, cool – Deine beste Wasser-Geschichte“ aufgerufen. Es galt, sich kreativ mit Erlebnissen und Erfahrungen rund um das Thema Wasser auseinander zu setzen und eine Geschichte zu schreiben. Für den Schreib-Champion geht es mit seiner ganzen Klasse direkt ins kühle Nass: Zu einer unterhaltsamen Schwimmstunde mit Schwimmstar und Olympiamedaillen-Gewinner **Stev Theloke** im Geibeltbad Pirna.

Hier bereits eine kleine Kostprobe. Ronja Hübel aus der Klasse 5a der Carl-Friedrich-Gauß-Mittelschule schrieb die unterhaltsame Wassergeschichte: „Die Zahl 13“.

Viele Schüler haben sich am Wettbewerb beteiligt. Nun ermittelt eine Jury, die aus SWP-Mitarbeitern und einem Lehrer besteht, die Gewinnerklasse.

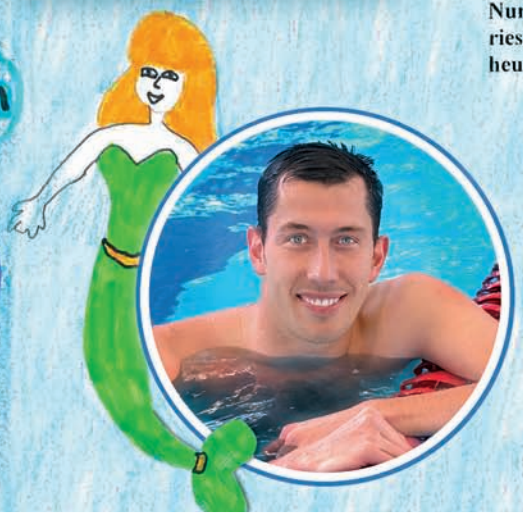
ZEICHNUNG: RONJA HÜBEL 5A

Wässrig, spritzig, cool – meine beste Wasser-Geschichte

Die Zahl 13

Es war einmal eine verwaiste Meerjungfrau, die zauberte und sagte „Hex- hex.“ Sie schwamm durchs Wasser ganz wild und dann begegnete sie ihrem Gegner, die geizige, reiche Kröte. Sie stritten, weil sie nicht wussten, wer die Schönere von beiden sei. Als in der Tropfsteinhöhle im Wasserbecken waren, war es ganz kalt, weil kein Sonnenstrahl in die Tropfsteinhöhle kam. Es brach der Eingang zusammen und sie suchten gemeinsam nach einem Ausgang. Sie fanden aber nur ein tiefes Loch, da schwammen sie hinein und kamen wieder heraus Doch plötzlich wussten die beiden nicht mehr, warum sie gestritten hatten. Da ist Meerjungfrau eingefallen, dass der Frosch einmal Prinz war und die böse Hexe ihn verwandelt hatte. Sie wollte den Frosch mit einem Kuss erlösen. Sie sagte die Zahl 13 ist ihre Glückszahl , weil die Hexe sie dann in eine schöne Prinzessin verwandeln wird. So tat es die kleine Meerjungfrau. Sie küsste den dicken Frosch und plötzlich stand ein schöner junger Prinz vor ihr. Dieser konnte seine Blicke nicht mehr von ihr lassen. Doch noch war die Meerjungfrau kein Mensch. Da sagte die kleine Meerjungfrau ganz leise: „ 13“ und ihre Flossen wurden zwei Beine. Nun stand ihrem Glück nichts mehr im Weg. Beide verliebten sich, später wurde eine riesige Verlobung gefeiert. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Ronja Hübel 5a



Wer ist Stev Theloke?

Thelokes Spezialität ist das Rückenschwimmen. In dieser Disziplin war er einer der schnellsten Schwimmer der Welt. Er gewann die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 1998 in Perth über 200 Meter, Bronzemedaillen bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney über 100 Meter und mit der deutschen 4 x 100-Meter-Lagenstaffel und wurde zwischen 1999 und 2004 mehrmals Europameister über 50 und 100 Meter. Heute lebt und trainiert Stev Theloke als Amateursportler in Chemnitz. Sein erklärtes Ziel ist es, „alle großartigen Erfahrungen, die ich auf diesem Weg sammeln durfte und darf, einmal an junge Athleten weiterzugeben.“

Neues Angebot der SWP: Führungen im Heizkraftwerk Pirna-Sonnenstein

Technik zum Anfassen: Schüler der Carl-Friedrich-Gauß-Mittelschule besichtigen das Heizkraftwerk Pirna-Sonnenstein.

In Pirna werden rund 5.800 Wohnungen durch die Stadtwerke Pirna GmbH mit Fernwärme versorgt. Zur Erzeugung der Fernwärme betreiben die Stadtwerke Pirna GmbH das Heizkraftwerk Pirna-Sonnenstein (HKW) sowie das Heizhaus Pirna-Copitz. Das Heizkraftwerk Pirna-Sonnenstein basiert auf der effektiven und modernen Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung.

Ab sofort besteht für Schüler an Mittelschulen und Gymnasien sowie für andere Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, das HKW zu besichtigen. Während der 90-minütigen Führung erfahren unsere Besucher viel Interessantes über das HKW und die hinter der Anlage steckende Technologie. Die Gruppen sollten, auf Grund des Lärmpegels in der Anlage, nicht größer als 20 Personen sein.

Gern nimmt der Bereich Schulkommunikation Anmeldungen für einen Besuch im HKW entgegen:

Telefon: 03501 764-155
Kostenlose Servicenummer:
0800 5891403
Fax: 03501 764-168
E-Mail: ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Sommersauna im Blockhaus: die Kelo-Sauna besteht aus 500 Jahre altem, lappländischen Kiefernholz.

Hochwertige Materialien und neueste Technik lassen den Aufenthalt in der neuen Biosauna des Geibeltbades zu einem Erlebnis werden.

Der Frische-Kick: Sommersauna im Geibeltbad

Das finnische Beispiel. Haben Sie gewusst, dass wenn es draußen am wärmsten ist, die Finnen am häufigsten in die Sauna gehen? Manchmal jeden Abend. Denn Sommersauna ist Erfrischung und Erholung zugleich.

Lästige Schwüle im Auto, verschwitzte Kleidung, Ermüdung und Erschöpfung nach einem langen Arbeitstag. Und da soll ausgerechnet die Sauna helfen?

Aber klar! Hier die Gründe: Die trockene Wärme des Schwitzbades ist besonders an heißen Sommertagen richtig angenehm! Man ist nackt und der Schweiß kann frei verdunsten. Das trockene Saunaklima wirkt auf den ganzen Körper. Sie entspannt die Muskulatur und die Psyche. Nicht umsonst sagt man in Finnland: „In der Sauna verraucht der Zorn“.

Und dann die Abkühlung. In kaltes Wasser eintauchen oder es langsam nach Kneippscher Art den Körper herunter laufen lassen. So wie der Körper sich erfrischt, so belebt sich die Seele. Regelmäßige Saunagänge bewirken nachweislich eine nachhaltige vegetative Umstimmung.

Wichtiger Tipp für Anfänger: Im Sommer mit der Sauna beginnen! In der warmen Jahreszeit ist man eher bereit, den erhitzten Körper tapfer den Kältereizen auszusetzen. Der Wechsel von Wärme- und Kältereizen bringt die notwendige Abhärtung für die Winterzeit. Und der Sommerschnupfen bleibt eher aus.

Ein weiteres Argument: Saunabesuche im Sommer sind eine gute Vorbereitung auf Reisen in Urlaubsregionen mit hohen Temperaturen. Die Anpassung an die Hitze wird so optimal unterstützt.

Biosauna im Geibeltbad erneuert

Die beliebte Biosauna im Geibeltbad Pirna wurde rundum erneuert. Das war notwendig, denn rund 50.000 Saunabesucher pro Jahr haben ihre Spuren hinterlassen. Nun strahlt das Niedrigtemperatur-Schwitzbad in neuem Design. Verwendet wurde erneut eine sehr hochwertige Holzausstattung. Die vorhandene TV-Installation wurde auf den neuesten Stand gebracht und mit HD (High Definition) Technik aufgerüstet. In der Biosauna herrschen niedrigere Temperaturen als in der klassischen finnischen Sauna, in der Regel etwa 45° C bis 60° C bei einer Luftfeuchtigkeit von ca. 30% bis 40%. Damit ist sie optimal für Menschen geeignet, die sich kreislaufschonend den warmen Elementen aussetzen möchten.

Fünf Jahre Sommeraktion im Geibeltbad – eine Erfolgsstory!

Ungebrochen groß ist das Interesse am Sommerpreis im Geibeltbad Pirna. Vom 15. Mai bis 12. September heißt es nun bereits zum fünften Mal: Für nur 5 Euro die gesamte Badelandschaft inklusive Freibad erkunden – sich in der Halle entspannen, auf der Liegewiese sonnen oder den Trubel im Freien genießen. Ebenso attraktiv und gern genutzt wird das Angebot für die Sauna. Für nur 12 Euro steht den Gästen ganztägig der Dampf- und Schwitzbereich inklusive Nutzung von Halle und Freibad zur Verfügung. Ein guter Grund also, sofort mit der Sauna zu beginnen!

Weitere Informationen zur Sommersauna bzw. zum Sommerpreis erhalten Sie im Geibeltbad Pirna unter der Rufnummer 03501 71090-0 oder im Internet unter **www.geibeltbad-pirna.com**. Betreiber des Geibeltbades ist die Stadtwerke Pirna GmbH.

Saisonstart auf dem Waldcamping Pirna-Copitz

Seit dem 24. April rollen wieder Campingwagen und Caravans aus dem In- und Ausland auf das Gelände des Waldcamping Pirna-Copitz an der Äußeren Pillnitzer Straße.
Direkt zwischen Natursee und Waldgebiet stehen für die Gäste des Waldcamping Pirna-Copitz 141 Caravanplätze zur Verfügung. Davon sind 66 Komfort-Plätze mit einem eigenen Trinkwasser-, Abwasser- und TV-Anschluss ausgestattet. Auf dem Areal befinden sich fünf Familienbungalows sowie vier Mietcaravans. Zwei attraktive Zeltwiesen ergänzen das Angebot. 2009 erholten sich rund 6.000 Gäste auf dem Pirnaer Campingplatz.

Mehr Informationen zum Waldcamping Pirna-Copitz unter **www.waldcamping-pirna.com** oder Telefon 03501 523773.

Komfort im neuen Familienbungalow.

Bau- und Investitionspläne 2010

Weiterhin im Mittelpunkt: Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), Gasversorgung Pirna GmbH (GVP) und Stromversorgung Pirna GmbH (SVP) gehen 2010 von einem Bauprogramm in Höhe von insgesamt 9,2 Millionen Euro (Mio. €) aus. Mit über 7,5 Mio. € liegt die SWP dabei weiter auf Investitionskurs. Die GVP gibt in diesem Jahr 700 Tausend Euro (T€) vor allem für die Erneuerung von Erdgasrohren und Hausanschlüssen aus. Die SVP hat 984 T€ für Investitionen und Instandhaltung vorgesehen.

Stadtwerke Pirna GmbH

(Trinkwasser, Abwasser, Fernwärme, Bäder)

Neben der Bautätigkeit, die mit 7,5 Mio. € den Großteil der Investitionen ausmacht, setzt die SWP außerdem rund 1,2 Mio. € in die laufende Unterhaltung (Instandhaltung und Wartung) der technischen Anlagen ein.

Mit 3,8 Mio. € nimmt der **Abwasserbereich** auch in diesem Jahr den Hauptteil der Ausgaben ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK). Neu gebaut werden 6.640 Meter Hauptkanal, 203 Grundstücksanschlüsse sowie zwei Pumpwerke. Weiterhin erneuert die SWP 1.000 Meter Hauptkanal und 97 Grundstücksanschlüsse. Aufgrund der Komplexität der Bauvorhaben ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

In folgenden Gebieten verlegt unser Unternehmen neue Kanäle und Anschlüsse:

linkselbisch

- Cunnersdorf
- Am Wasserwerk

rechtselbisch

- A.-Thiermann-Straße, Grundstraße, Niederposta (2. Bauabschnitt)
- Liebethal (2. BA)
- Postaer Straße (Druckleitung)
- An der Sandgrube

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem ABK steht die Erneuerung von Kanälen auf der Joseph-Haydn-Straße in der Pirnaer Südvorstadt und der Liebethaler Straße in Pirna-Copitz.

In der Sparte **Trinkwasser** (714 T€ Bausumme) stehen Sanierungsarbeiten im Trinkwassernetz im Vordergrund. Dabei beenden die Stadtwerke Pirna das „Bleianschlussablöse-Programm“. Hintergrund: Bis 2013 müssen aufgrund geänderter Grenzwerte in der deutschen Trinkwasserverordnung bleihaltige Trinkwasserrohre in privaten und öffentlichen Gebäuden ausgewechselt werden. Gleichzeitig mit der Umsetzung des ABK erfolgt durch die SWP die Erneuerung von Trinkwasserrohren in den genannten Straßenbereichen.

Weiterhin tauscht der Versorger turnusmäßig rund 2.000 Trinkwasserzähler im Versorgungsgebiet Pirna aus.

Auf der Agenda für den Bereich **Fernwärme** stehen insbesondere Modernisierungsarbeiten im Heizhaus Pirna-Copitz. Zwei neue Blockheizkraftwerke (BHKW) werden ab Herbst zusätzlich Wärme und Strom liefern. Außerdem wird das Heizhaus in die Prozessleittechnik der SWP eingebunden. Die Investitionssumme für 2010 im Bereich Fernwärme beträgt 760 T€.

Bereits in der Planungsphase befindet sich der Neubau der **Sport- und Schwimmhalle** an der Seminarstraße, am Standort der jetzigen Schwimmhalle. Der neue Sportkomplex wird eine moderne Sporthalle für Schulen und Vereine sowie eine funktionale Schwimmhalle in sich vereinen.

So können Synergien betreffs Energieeffizienz und Wärmebilanz und Sportstättenbetrieb besser genutzt werden. Bereits die Errichtung der Anlage in einem Komplex ergibt eine Einsparung in Höhe von voraussichtlich einer Million Euro gegenüber dem Bau von zwei getrennten Objekten.

Die **Gasversorgung** Pirna GmbH investiert in diesem Jahr 700 T€ vornehmlich in die Erneuerung von Gasrohren. Fortgesetzt wird außerdem die 2008 begonnene Auswechslung der Gashochdruckleitung auf der R.-Renner-Straße in Pirna-Copitz.

Das Investitionsvolumen der **Stromversorgung** Pirna GmbH beträgt 984 T€. Hier liegen die Schwerpunkte auf der Auswechslung von Mittelspannungskabeln, der Rekonstruktion des Niederspannungs-Ortsnetzes in Pirna-Mockethal sowie auf der Bereitstellung von Baustrom für Straßenbaumaßnahmen und für den Umbau des Schlosses Pirna-Sonnenstein.

Seit der Gründung im Jahr 1992 investierten SWP, GVP und SVP in Pirna rund 187 Millionen Euro in Netze und Anlagen. Dieser Aufwand dient der Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit auf hohem Niveau.

Wichtige Investition: Im Heizhaus Pirna-Copitz werden ab Herbst zwei neue BHKW Wärme und Strom effizient produzieren.

Kanalarbeiten auf der Grundstraße in Pirna-Copitz.

Erste Rohre für die Haydn-Straße: Bis Ende November kommen 550 Meter Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Erdgas- und Trinkwasserleitungen in die Erde.

Oscar ist da!

Wir präsentieren Oscar – das neue Maskottchen für die Schulkommunikation der Stadtwerke, Gasversorgung und Stromversorgung Pirna.

Oscar ist sympathisch, sportlich und intelligent.

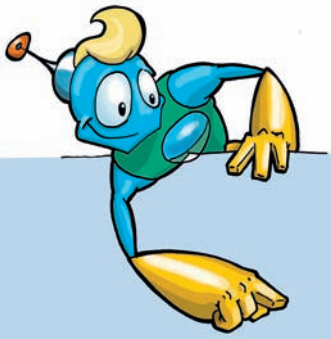
Der Bauch ist grün - wie das Logo der Stadtwerke, das Gesicht blau – wie Wasser, die Arme gelb – wie die Farbe für Erdgas und die Antennenspitze rot – wie Pirnas Strom.

Liebe Kinder, Oscar wird künftig mit Euch auf Erkundungstour gehen. Ob Energie- oder Wasserwelt, Klimaschutz oder gesunde Ernährung – auf Oscar könnt Ihr zählen.

Ihr habt Fragen an Oscar?

Dann haut in die Tasten und schreibt eine Mail an: *swp@stadtwerke-pirna.de*

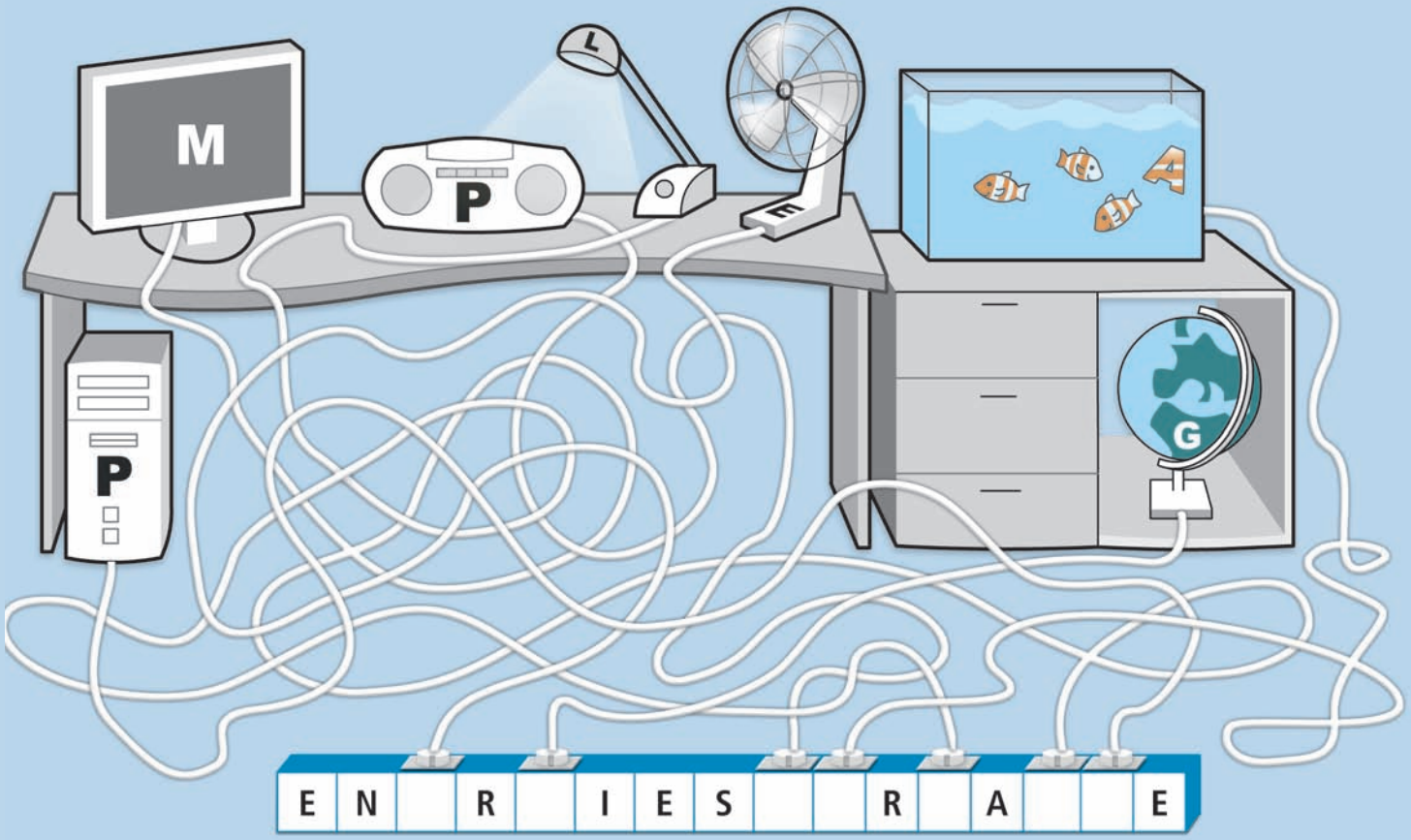
Stichwort: Oscar



T Ü F T E L E C K E

Bring bitte Ordnung in Oscars Kabelsalat!

Im Zimmer von Oscar herrscht ein schlimmes Durcheinander. Hilf dem kleinen Chaoten, sein Zimmer aufzuräumen. Verfolge den Verlauf der Kabel von den einzelnen elektrischen Geräten bis zu den Steckdosen. Wenn Du alles richtig gemacht hast, dann passen die Buchstaben auf den Geräten in die Lücken des Lösungswortes. So erfährst Du auch, was Oscar sich noch unbedingt zulegen muss.



Das Lösungswort sende bitte an: *Stadtwerke Pirna GmbH, Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna*
… oder per E-Mail an: *swp@stadtwerke-pirna.de* Stichwort: Oscars Kabelsalat

Bitte Absender nicht vergessen! Einsendeschluss ist der **14. Juni 2010.** Unter allen richtigen Zuschriften verlosen wir zehn Gutscheine für einen Tagesaufenthalt im Geibelt-Freibad Pirna! **Das Stadtwerke-Team wünscht Viel Glück!**